

17.06.2013 – 11:53 Uhr

## "Milchkuh-Initiative" läuft weiter

Bern (ots) -

auto-schweiz, die Initiantin der "Milchkuh-Initiative" für eine faire Verkehrsfinanzierung, hält mit allem Nachdruck fest, dass ein allfälliger Rückzug des Volksbegehrens nicht zur Diskussion steht. Damit distanziert sich auto-schweiz von einer entsprechenden Aussage in der "Schweiz am Sonntag".

Gleichzeitig betont die Vereinigung der Schweizer Automobil-Importeure, dass von einem "historischen Kompromiss in der Verkehrsfinanzierung" nach ihrer Meinung keine Rede sein kann. Namentlich sei am erwähnten Gespräch mit Bundesrätin Leuthard keine Absprache irgendwelcher Art getroffen worden; insbesondere sei nicht davon gesprochen worden, dass die Automobilverbände einer Treibstoffpreiserhöhung zustimmen würden.

Kontakt:

Max Nötzli

Präsident

Tel.: +41/31/306'65'65

E-Mail: [m.noetzli@auto-schweiz.ch](mailto:m.noetzli@auto-schweiz.ch)

[www.auto-schweiz.ch](http://www.auto-schweiz.ch) / [www.cleverunterwegs.ch](http://www.cleverunterwegs.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003597/100739722> abgerufen werden.